

BASECAMP
OstseeTourer

EINE UNTERNEHMUNG DES ALTSTADT HOTEL ZUR POST STRALSUND

www.basecamp-ostsee.de

Eine Unternehmung des
Altstadt Hotel zur Post Stralsund

Mit Gastgebern auf Tour



Tour Guides



Juri



Fuzzy



Franz



In allerbesten Lage im Zentrum der Stralsunder Altstadt, direkt neben dem Postamt am Neuen Markt, liegt das Altstadt Hotel zur Post Stralsund.

Erkunden Sie Stralsund mit seinen fast 500 denkmalgeschützten Gebäuden als städtebauliches Zeugnis der Hansezeit, das sich den Charme einer mittelalterlichen Hansestadt bewahrt hat und gemeinsam mit Wismar auf der Welterbeliste der UNESCO steht.



www.stralsund-hotel.de

1995 wurde das bereits traditionelle Hotel zur Post zusammen mit einer zweigeschossigen Tiefgarage unter seinem alten Namen neu erbaut.

Alle Einzel- und Doppelzimmer sind auf gleich hohem Standard ausgestattet. Der Einrichtungskomfort und die zentrale Lage werden als weitgehende Verpflichtung verstanden, den Aufenthalt seiner Gäste durch guten Service zu einem nachhaltigen Erlebnis zu gestalten.



Komfort-Zimmer • Junior Suiten • Ferienwohnungen • Tiefgarage



BASECAMP *OstseeTourer mit SchwarzwaldTourer*

Das Altstadt Hotel zur Post in der Welt-erbe- und Hansestadt Stralsund ist der Ausgangsort im Nordosten Deutschlands, um besondere Motorrad-Touren an der Ostseeküste und auf die dort gelegenen großen Urlaubsinseln zu starten. Unter dem extra dafür geschaffenen Markenzeichen „BASE-CAMP OstseeTourer“ engagiert man sich hier mit vielen Aktivitäten für das motorradbegeisterte Publikum.

Neben seiner zentralen Lage inmitten des Weltkulturerbe-Areals im historischen Stralsund bietet das privat geführte Hotel mit Restaurant, Bar und Sauna ebenfalls das willkommene Drumherum, was Motorradfahrerherzen höher schlagen lässt: In der großzügigen, videoüberwachten „MOTOBIKE-AREA“ der hauseigenen Tiefgarage mit Trockenraum und Schrauberecke sind die Maschinen gut und sicher verwahrt. Zum Service des Hauses zählen der von einer Fachwerkstatt durchgeführte Biker-Kurz-Check ebenso wie vorhandene Tourentipps inklusive Roadbooks, Karten oder GPS-Dateien und Lunch-Pakete aus der Hotelküche.

Ein „BASECAMP OstseeTourer“ verortet man nun an der deutschen Küste, es verfügt als Besonderheit jedoch

über eine sich perfekt ergänzende, partnerübergreifende Anbindung zwischen Nord- und Süddeutschland. Die gleiche Infrastruktur für Motorrad-Fans ist auch im Aparthotel Schwarzwald Panorama in Bad Wildbad, ein Unternehmen des Altstadt Hotels zur Post Stralsund im Südwesten Deutschlands gelegen, vorhanden. Die Halbhöhenlage des „BASECAMPs Schwarzwald-Tourer“ auf 500 Metern bietet faszinierende Ausblicke auf den male-rischen Sommerberg.

Beide Häuser halten mit ihrem „Biker Special Flex“ besondere Arrangements für Gäste, die per Motorrad anreisen, vor. Das Highlight beider Destinationen sind jedoch die eigens geführten Touren – sowohl Tagesausflüge als auch längere Fahrten, bei denen ein Zu- oder Ausstieg unterwegs von jedem Streckenpunkt möglich ist. Auch in der Biker-Szene agiert man heutzutage mobil, flexibel und vernetzt, um jedweden Ansprüchen entgegenzukommen.

Alle Touren und Events des gesamten Motorrad-Jahrs sind im jährlich erscheinenden „ON TOUR-Kalender“ übersichtlich zusammengestellt.

Dieser und aktuelle Informationen: www.BASECAMP-OSTSEE.de



„Ein Ziel gibt dir nur die Richtung vor.“

Genau hierum geht es bei unseren Touren: Wir geben dem begeisterten Motorradfahrer einen Zielpunkt vor, die Streckenführung selbst wird aber variabel gestaltet und wir bewahren uns die hohe Flexibilität, an den schönsten Plätzen, die uns der Weg manches Mal überraschend und unverhofft präsentiert, zu stoppen und innezuhalten.

Oft wird mit dem Motorradfahren riskantes Rasen in Verbindung gebracht. Und genau dagegen stehen unsere auf Sicherheit basierenden Touren von „BASECAMP OstseeTourer“ mit seinen Hausrunden und Regionaltouren, der „START OF“- oder „END OF SEASON-Tour“ sowie den mehrtägigen Reisen und Spezialrouten. Sie bereiten allen Motorradbegeisterten einen Riesenspaß, sind unfassbar abwechslungsreich und zeigen die Gegenden und Landschaften in überwältigenden Bildern.

Wir erlauben uns eine Auszeit vom Alltag, steigen bei Tourbeginn in die Kombis und verschwinden in unsere eigene Welt. Mit uns siehst du Kilometer um Kilometer, wie sich die Landschaften in ihren wahren Cha-

rakter verwandeln, oder wie mein Bruder immer sagt: „Die Freiheit auf zwei Rädern.“

Die Faszination fürs Motorradfahren hat bei uns im Altstadt Hotel zur Post, inzwischen genau gesagt im „BASECAMP OstseeTourer“, eine hohe Liebe bis in kleinste Detail ausgelöst. Beispiel: Wenn ein Biker an der Rezeption fragt: „Hast du etwas Öl für mich?“, bekommt er inzwischen schon die Gegenfrage gestellt: „Welche Sorte hättest du denn gern?“

Exakt so sehen wir heute auch unsere Kompetenz, Fahrten mit Herzblut und Engagement zu organisieren und für die Teilnehmer vorausschauend, aber auch günstig auf den Punkt zu bringen.

Entsprechend soll auch diese Broschüre, mit der wir einen Einblick in unser Gesamtengagement vermitteln möchten, einen Beitrag dazu leisten. Bei der Lektüre wünsche ich viel Spaß und würde mich natürlich sehr freuen, Euch hier oben an der Ostsee oder unten im Schwarzwald begrüßen zu dürfen.

Euer Werner Kirchhoff

Inhaltsverzeichnis

BASECAMP OsteeTourer – wer wir sind	3
Editorial	4
START OF SEASON-Tour	6
Die Welterbe- und Hansestadt Stralsund	14
Das Altstadt Hotel zur Post Stralsund	16
Biker-Arrangements im Altstadt Hotel zur Post Stralsund	18
Hausrunde: RÜGEN – STRALSUND	20
Ferienwohnungen des Altstadt Hotels zur Post Stralsund	30
ALPEN-Tour	32
Kurstadt Bad Wildbad	40
Aparthotel Schwarzwald Panorama Bad Wildbad	42
Biker-Arrangements im Aparthotel Schwarzwald Panorama Bad Wildbad	44
Hausrunde: WINZERKURVEN	46
Gasthof und Café „SEEHEINER“ – direkt an der Nagoldtalsperre	51
Hotel-Restaurant „ALTE LINDE“ in Bad Wildbad	54
Gasthof und Pension „BERGHOF“ in Enzklosterle	55
END OF SEASON-Tour	56
Motorrad Vathje in Gnoien – Experte für motorisierte Zweiräder	65
Impressum und Impressionen Stralsund – Bad Wildbad	66



6

Start of Season-Tour



20

Große Rügen-Runde



46

Winzerkurven



56

End of Season-Tour



START OF SEASON-Tour (SOS) Von der Ostsee in den Schwarzwald

Jeweils zur Einläutung des Motorrad-Jahres rufen Werner und Franz Kirchhoff vom „BASECAMP OstseeTourer“ Anfang April bundesweit zur von ihnen organisierten „START OF SEASON-Tour“ (SOS) auf. Dabei wird in Stralsund an der Ostsee gestartet und es geht jedes Jahr auf einer anderen

Route mit wechselnder Streckenführung quer durch Deutschland bis in den Südwesten nach Bad Wildbad im Schwarzwald. Bereits nach kurzer Zeit sind dafür alle 17 Plätze von Männern und Frauen aus Deutschland, der Schweiz und Dänemark ausgebucht.



Motorbike-Area im Hotel zur Post Stralsund

Die Anreise der Teilnehmer/-innen erfolgt bereits am Freitag und Samstag, da Werner vorher noch zur am Samstag stattfindenden Garagenparty in seinem Altstadt Hotel Zur Post in Stralsund einlädt. Dieses schon legendäre Jugendereignis in Mecklenburg-Vorpommern findet mit 1.179 Gästen (so die Freigabe der Ordnungsbehörden) mehrfach in der Wintersaison statt. Dabei wird das Hotel auf zwei Ebenen zum Club und die Nacht zum Tag. Wer ist schon einmal so in eine Motorradtour gestartet?

Der Sonntag beginnt geplant mit einem Frühstück zur Mittagszeit und der Rest des Tages bietet noch genügend Zeit zur Regeneration und Erkun-

dung der sehenswerten Weltkulturerbe- und alten Hansestadt Stralsund. Jürgen (Juri) Grieschat, ein ausgewiesener Ostdeutschland- und Europa-spezialist, wird als Tour Guide vorweg fahren. „7, 8, 9!“ ist seine Ansage für die kommenden Tage, sprich: 7 Uhr Aufstehen, 8 Uhr Frühstück, 9 Uhr Abfahrt. 17 Motorräder samt Begleitfahrzeug mit Werkstattausstattung und Ersatzmotorrad setzen sich also, dem weit entfernten Ruf des Schwarzwaldes folgend, in Bewegung.

Die perfekt organisierte Tour mit schönen Strecken durch vielfältige Landschaften und einer Reihe von Sehenswürdigkeiten lässt keine





Reifenwerk Heidenau



Langeweile aufkommen und bleibende Eindrücke in den Köpfen speichern. 2017 führte die Route beispielsweise durch den Krzywy Las (deutsch: Krummer Wald) in der Nähe von Gryfino, entlang des ältesten, noch ar-

beitenden Schiffshebewerks in Niederfinow, vorbei an der Gedenkstätte „Seelower Höhen“ in Königsberg, der Marienkirche in Frankfurt/Oder und vielem mehr.





Gedenkstätte „Seelower Höhen“





Schiffshebewerk Niederfinow

Auch zwei Firmenbesuche im Reifenwerk Heidenau und bei TOURATECH standen auf dem Programm. Bedauerlicherweise waren Verköstigungen in den traditionsreichen Brauereien der Städte Budweis und Pilsen nicht möglich, da dort keine Übernachtungen geplant wurden. Dafür gab es aber andere sorgfältig und gut ausgewählte

Etappenziele in Hotels und Gasthöfen, wo einer möglichen Unterhopfung Einhalt geboten werden konnte. Nach 2.000, den Bikerinnen und Bikern weitgehend unbekannten Kilometern ist über Polen und Tschechien bis Passau und weiter über Stötten im Allgäu das Ziel Bad Wildbad im Schwarzwald erreicht.



Die zufriedenen Teilnehmer verbringen dort die letzte Nacht in Werners Aparthotel Schwarzwald Panorama. Dass im Oktober die „END OF SEASON-Tour“ (EOS) stattfindet, haben die meisten sich schon mit Vorfreude in ihrem Terminkalender notiert. Und auch, dass die SOS-/EOS-Touren-Tradition des „BASECAMPs OstseeTourer“ auf jeden Fall fortgeführt wird.



Rathaus und St.-Nikolai-Kirche Stralsund



Passau



Nach der Tour ist der Guide manchmal auch für das Stiefelbier zuständig!

Tour Guide Jürgen (Juri) Grieschat

Fernweh und die Neugierde, was hinter dem nächsten Berg ist, waren seit jeher der Antrieb für seine Unternehmungen. Weltenbummler, Reisender und zuverlässiger Tourguide, so kann man ihn am besten beschreiben. Einer, der es liebt, mit Menschen unterwegs zu sein, die ihrem Alltag entfliehen möchten. Menschen, die über den

Tellerrand hinaus sehen und

mehr wissen wollen. Die offen für andere Regionen sind und nach mehr streben, als nur Strecke zu machen.

Wiederholte Motorradreisen nach Russland haben ihm seinen zweiten Vornamen „Juri“ eingebracht. Und Juri passt in kein vorgefertigtes Raster, hat viele Gesichter. Seit frühester Jugend ist er auf zwei Rädern unterwegs, stets interessiert, was hinter dem Horizont liegt oder wie Menschen in anderen Kulturen leben. Neben einer fast zweijährigen Durchquerung von Nord-, Mittel- und Südamerika hat er lange und ausgedehnte Touren in Europa, Nordafrika und in Asien unternommen. Seine Reiselust und sein Wissensdurst mobilisieren ihn auch heute noch. Statt faul auf dem Sofa zu fläzen, treibt es ihn immer wieder „auf dem Bock“ in bekannte und unbekannte Ferne. Vor allen Dingen reizen ihn der Osten Deutschlands, die Länder Osteuropas sowie Russland. Dort schlägt sein Herz besonders für Sibirien. 1992 fuhr Jürgen Grieschat als erster mit einem BMW Motorrad durch Sibirien bis nach Japan.

Grieschats Motorradreisen sind die eines absoluten Profis, auch für Individualisten, für alle, die ungewöhnlich Schönes sicher in einer Gruppe erleben und von seinen hervorragenden Kontakten vor Ort profitieren wollen. Mit seinem Erfahrungsschatz, der Absicherung durch die Firma Globetrotter MOTTOUTOUREN und der Lust der Reisetilnehmer, Länder, Menschen, Bräuche und Lebensart zu erfahren, wird diese Herausforderung gemeistert und zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Mehr Infos auf: www.mottouren.de

OZEANEUM Stralsund



Deutsches
Meeresmuseum

OZEANEUM

Foto: Johannes-Marla Schlorke



- 50 Aquarien
- 5 Dauerausstellungen
- täglich Schaufütterungen

ozeaneum.de

Kombitickets mit
MEERESMUSEUM
erhältlich



St.-Marien-Kirche

Welterbe- und Hansestadt Stralsund

Die ehrwürdige Hansestadt Stralsund gilt als „Tor zur Insel Rügen“, denn sie liegt am Strelasund, einer Meerenge der Ostsee, und wurde über zwei Brücken mit Deutschlands größter Insel verbunden. Mit circa 60.000 Einwohnern ist Stralsund Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Rügen und damit die viertgrößte im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Als Gründungsmitglied der Hanse kam Stralsund bereits im Mittelalter durch internationalen Handel zu Wohlstand, erhielt 1234 das Stadtrecht und bildete ab 1259 mit anderen Städten den Wendischen Städtebund der Hanse. Ihre historische Altstadt zählt seit dem Jahr 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Umgeben von einer Stadtmauer, hat Stralsund sich die mittelalterliche Struktur seiner Altstadt rund um die drei großen Stadtkirchen St. Nikolai,

St. Marien und St. Jakobi sowie Zeugnisse aus der Backsteingotik, Renaissance und Schwedenzeit komplett bewahrt.

Geprägt von historischer Gebäudevielfalt

Seine reiche historische Gebäudevielfalt mit über 500 Einzeldenkmalen, bestehend aus ehemaligen Kaufmanns- und Bürgerhäusern mit den typischen Giebeln, Kirchen und Klöstern, Gassen und Plätzen, prägt das Weltkulturerbe-Areal. Von den ehemaligen Stadtbefestigungen sind das Knieper- und Küttertor, die Stadtwälle sowie einige Festungsbastionen an den Teichen erhalten. Der Alte Markt mit gotischem Rathaus und Kirche, mittelalterlichem Wulflamhaus, schwedischem Commandanten-



OZEANEUM



Hafeninsel

hus und Artushof, dem Gewerkschaftshaus sowie modernem Wasserspiel bildet als Gesamtensemble die architektonisch gewachsene Geschichte der Stadt perfekt ab.

Hier lässt sich Historie aus sieben Jahrhunderten exemplarisch erleben und begreifen. Als bedeutendes touristisches Zentrum der Ostseeregion befindet sich hier das Deutsche Meeresmuseum im ehemaligen Katharinenkloster mit dem spektakulären Unterwassermuseum OZEANEUM – Museum des Jahres 2010 gegenüber dem Großsegler „Gorch Fock I“ auf der Hafeninsel gelegen –, dem NAUTINEUM auf der Insel Dänholm sowie dem NATUREUM Darßer Ort.

Ältestes Museum des Bundeslandes

Das kulturhistorische STRALSUND MUSEUM mit dem berühmten Wikinger-

gold aus dem 10. Jahrhundert ist überdies das älteste Museum des Bundeslandes. Außenstellen sind das Marinemuseum rund um Stralsunds militärische Nutzung und Bedeutung als auch das Museumshaus als eines der bedeutendsten original erhaltenen Bürgerhäuser der Hansezeit in Nordeuropa.

Alljährlich organisiert die Hansestadt zudem bedeutende Sport- und Kulturveranstaltungen für ihre Einwohner und Gäste, etwa die Stralsunder Segelwoche, das Hafenfest und das Sundschwimmen, die Wallensteintage und den Seglärtrëff, Open-Air-Theateraufführungen an der Sundpromenade, die Friedrich-Stellwagen-Orgeltage und den Tag des offenen Denkmals, den Rügenbrücken-Marathon und das Silvesterfeuerwerk im Hafen.

Weitere Informationen:
www.stralsund.de



Altstadt Hotel zur Post Stralsund

In allerbesten Lage im Zentrum der historischen Stralsunder UNESCO-Weltkulturerbe-Altstadt, direkt neben dem Postamt am Neuen Markt, liegt das Altstadt Hotel zur Post Stralsund. Gäste wohnen dort direkt zwischen monumentalen Backsteinkirchen und neben der ehemaligen Stadtmauer sowie zahlreichen alten Speichern, welche Stralsunder Geschichte pur erleben lassen.

Das traditionelle Hotel zur Post wurde 1995 samt eigener, zweigeschossiger Tiefgarage unter seinem alten Namen neu erbaut.

Das privat geführte Altstadt Hotel zur Post mit 100 Komfortzimmern, acht Studios/Appartements und Ferienwohnungen, Restaurant und Bar Hemingway präsentiert sich, den Tra-

ditionen der Hanse verpflichtet, gastfreundlich und weltoffen.

Zentral im Stadtkern gelegen, ist es fußläufiger Ausgangsort für alle Besucher, die gern inmitten des Stadtturbels wohnen und auch noch am Abend unterwegs sein möchten, ohne lange Rückwege einplanen zu müssen.

Nachhaltige Erlebnisse nicht nur der backsteinernen Zeugnisse der Hansezeit stehen hier täglich auf der Agenda, denn von hier aus geht man zum kulturhistorischen STRALSUND MUSEUM nur wenige Minuten. Ebenso sind das MEERESMUSEUM oder die Hafeninsel mit dem Unterwassermuseum OZEANEUM und dem Großsegler „Gorch Fock I“, die großen Stadtkirchen, Klöster und Gassen, der Alte Markt mit Rathaus und Wasser-



spiel, Theater und Kino von hier aus bequem zu erreichen.

Mit dem eigens geschaffenen Arrangement „OZEANEUM“ verbindet es zwei eindrucksvolle Welten, die der historischen Altstadt Stralsund als UNESCO-Weltkulturerbe und jene des OZEANEUMs als Welt der Meere, zu einem großartigen Gesamterlebnis. Oder man nutzt Stralsund von vornherein als Stopover, um weiter auf die Ostseeinseln Rügen oder Hiddensee zu reisen.

Außerdem steht das Altstadt Hotel zur Post als ideale Quartierempfehlung für Motorrad- oder Fahrrad-Erlebnis-Touren in der Ostseeregion zur Verfügung. Unter das Markenzeichen „BASECAMP OstseeTourer“ stellt das Haus sein Engagement und alle damit verbundenen Aktivitäten, die es für sein motorrad- oder fahrradbegeistertes Publikum anbietet. Ein Fahrradkel-

ler sowie die extra in der Tiefgarage geschaffene „MOTOBIKE-AREA“ mit Trockenraum und Schrauberecke samt in Eigenregie kreierte, geführten Touren-Segment sowie die „Biker Special Flex“ unterstützen besonders das Engagement zum Ausbau des Motorrad- und Radtourismus in der Region. Die Möglichkeit, das Altstadt Hotel bequem anzufahren und einen Parkplatz direkt in der hauseigenen Tiefgarage belegen zu können, spricht als Stralsunder Besonderheit ohnehin für sich. Auch mit der Bahn anreisende Gäste gelangen sehr einfach in nur zehn Gehminuten zum Hauptbahnhof. Per PKW ist Stralsund ohne Mühe über die Autobahn 20 zu erreichen. Vom Flughafen Rostock-Laage liegt die Hansestadt nur circa 75 Kilometer entfernt, es bestehen Bus-Transfers.

www.basecamp-ostsee.de



Zum Motorradfahren an die Ostsee

Das Stralsunder Altstadt Hotel zur Post ist idealer Ausgangspunkt mit Arrangement „Ostsee-Biker Special Flex“

Das Stralsunder Altstadt Hotel zur Post ist ein idealer Ausgangspunkt mit Arrangement „Ostsee-Biker Special Flex“ Motorrad-Fans bevorzugen eher bergiges Terrain, da ihnen dieses in der Regel mehr Fahrspaß bietet. Doch auch Touren an der Ostseeküste, von der Welterbe- und Hansestadt Stralsund aus unternommen, können unheimlich reizvoll sein. Die großartigen Inseln Rügen, Fischland-Darß-Zingst und Usedom sowie die Mecklenburgische Schweiz mit der um die Müritz gelegene Seenplatte geben einmal das Kontrastprogramm zu den höheren Lagen. Man cruist mit dem Motorrad übers Land, genießt die Weite der Felder oder die Fernsicht direkt von der Steilküste, fährt

bis direkt ans Meer heran, durch stille Wälder oder alte Baumalleen.

Als ideale Quartierempfehlung für Motorrad-Erlebnis-Touren in der Ostseeregion steht das Altstadt Hotel zur Post zur Verfügung.

Speziell auf Motorradfahrer zugeschnittene Angebote

Im Stralsunder Altstadt Hotel zur Post widmet man sich unter dem Markenzeichen „BASECAMP Ostsee-Tourer“ seinen motorradfahrenden Gästen mit einem besonderen Arrangement, dem „Ostsee-Biker Special Flex“ ab 45 Euro pro Person im Doppelzimmer. Dabei sind Aufenthaltsdauer sowie verschiedene Leistungen bei super

Konditionen frei wählbar. Der spezielle Biker-Service beinhaltet neben der Übernachtung im Biker-Hotel unter anderem ein Willkommensgetränk zur Anreise direkt am Motorrad in der komfortablen Tiefgarage, Abendessen nach Hotel-Tagesangebot und reichhaltiges Frühstücksbuffet, geführte Ostsee-Erlebnis-Touren oder speziell ausgearbeitete Tourenvorschläge als Roadbooks, Karten oder in Form von GPS-Dateien für die Ostseeinseln. Außerdem gibt es einen Biker-Snack „for the road“ sowie jeden Tag einen zusätzlich wählbaren Bonus in Form eines Restaurant-Gutscheins für oder einer Führung durch die Stralsunder Altstadt, eines MEE-RESMUSEUM-/OZEANEUM-Tagestickets oder eines Motorrad-Kurz-Checks durch eine Fachwerkstatt.

Hoteleigene Tiefgarage

Die Möglichkeit, das Hotel bequem anzufahren und dort direkt einen Parkplatz belegen zu können, spricht als Stralsunder Besonderheit für sich. In der großzügigen, Tiefgarage direkt im 1. UG unter dem Haus mit videoüberwachter Schranken- und automatischer Rolllor-Anlage, beheizter Ein- und Ausfahrrampe, ausgefeiltem Rauchwarnsystem und Feueralarm-Onlineschaltung ist das Motorrad bestmöglich und sicher eingestellt! Die Motorradgarage als extra geschaffene „MOTOBIKE-AREA“ ist ein eigens für Biker abgegrenzter Bereich mit besonderer Lichtkulisse. Hier gibt es den Trockenraum für Motorradbekleidung sowie eine Schrauberecke mit allem, was dazugehört. Auch Navigations- und Kartenmaterial, Motorrad-Tourentipps der Biker-Szene sowie die eigenen aktuellen Biker-Aktivitäten des „BASECAMPs Ostsee-Tourer“ liegen hier aus.

Weitere Angebote:

Motorrad-Urlaub



Sieben Übernachtungen im Komfort-Doppelzimmer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, Willkommensgetränk, komfortables Parken in der „Motobike-Area“, 7 Abendessen nach Hotel-Tagesangebot, Ostsee-Tourenkarte, vom Hotel speziell ausgearbeitete Tourenvorschläge für die Ostseeinseln, 1 Bikersnack „for the road“, 1 Bike-Kurz-Check in einer Motorrad-Fachwerkstatt

Preis: ab 285,- Euro p. P. im DZ

Altstadt Hotel zur Post Stralsund

Tel.: +49 (0) 3831 – 200 500
info@stralsund-hotel.de
www.basecamp-ostsee.de





Kap Arkona

Hausrunde: RÜGEN-STRALSUND

Über den Strelasund auf die Insel Rügen

Von Stralsund aus geht es zuerst über die Rügenbrücke, das moderne Brückenbauwerk mit dem markanten Doppel-Pylon über der Meerenge Strelasund. Es ist wirklich ein einzigartiges Erlebnis, über die Hochbrücke hinauf und wieder hinunter zu fahren. Von der höchsten Stelle aus, direkt unter dem Pylon auf circa 42 Metern, eröffnet sich ein atemberaubender Panoramablick in alle Richtungen.

Südwest- und West-Rügen

Den südlichen Teil Rügens zeichnet vor allem sein stilles Hinterland am Strelasund bzw. am Kubitzer Bodden aus. Hier sind keine Touristenscharen unterwegs und es ist möglich, in Ruhe kleinere Straßen und Feldwege

zu befahren oder an einem menschenleeren Strand zu sitzen. Nur ab und an kurz auf grobem Schotter, passieren wir ansonsten kleine Dörfer wie Rothenkirchen, Dreschwitz und Unrow hauptsächlich auf gutem Asphalt immer in Richtung Norden bis auf die kleine Insel Ummanz mit ruhiger, natürlicher Landschaft. Es ist flach und nahezu baumlos hier und daher Vogelschutzgebiet von internationalem Rang. Außerdem liegen hier die Erlebnis-Bauernhöfe der Langes und Kliewes

Nord-Rügen

Über Gingst nach Silenz und Trent empfiehlt es sich, einen recht schönen Landweg bis zur Wittower Fähre Trent/Wiek, die über den Rassower



Fischerdorf Vitt

Strom vom so genannten Muttland auf die nördliche Rügener Halbinsel Wittow führt, zu nehmen. Der dortige Ort Wiek galt im Jahr 1819 einmal als bevölkerungsreichstes Dorf Rügens. Im neu gestalteten Hafen mit der sanierten alten Kreidebrücke – Industriedenkmal und „schwebende Promenade“ – halten wir am „Zum flotten Fisch“, einem Fischimbiss mit vollends überzeugender Frischware und rundum freundlichen Personal. Von hier durchqueren wir Wittow gen den touristisch viel bekannteren Osten. Später biegen wir kurz vor Juliusruh nach links auf die schmale Strecke nach Vitt, dem kleinen reetgedeckten Fischerdorf in einer Uferschlucht an der Steilküste, ab, die eigentlich nur für Anlieger freigegeben ist.



Rügenbrücke



Ummanz

Danach entern wir das deutsche Nordkap Arkona mit seinen Leuchttürmen, eine der bekanntesten Rügener Touristenattraktionen. Auf der Landstraße geht es nun über Altenkirchen ins Seebad Juliusruh. An der Schaabe, die zwischen den beiden Orten Breege-Juliusruh und Glowé liegt, halten wir kurz. Dieser traumhaft feine Sandstrand bildet eine riesige natürliche Badebucht und grenzt die Ostsee von den Bodden im Inselinnern ab. Die kurvenreiche Straße auf der Meerenge bringt uns im Anschluss gehörigen Fahrspaß.

Nordost-Rügen

Die nordöstliche Halbinsel Jasmund mit der sich auf circa 15 Kilometern zwischen Lohme und Sassnitz erstreckenden wildromantischen Kreideküste ist der bekannteste Ort der Insel Rügen. Der 118 Meter hohe Kreidefelsen Königsstuhl, das Wahrzeichen der Insel, befindet sich inmitten des etwa

30 Quadratkilometer umfassenden Nationalparks, dessen ursprüngliche Alte Buchenwälder auf der Weltnaturerbe-Liste verzeichnet sind. Entlang des vom Kiefernwald gesäumten Strandes genießen wir die wieder gut ausgebaute Strecke bis Glowé und biegen gleich danach links ab. Zum Königsstuhl geht es vorbei an Lohme. Hier schlägt das Bikerherz sofort höher, denn neben dem wunderschönen Höhenblick vom Lohmer Steilufer aufs Wasser genießen wir die neu, „bergige“ Straße mit ihren vielen Kurven.

Erst am Beginn von Sassnitz sowie in der Hafenstraße gibt es dann wieder unebenes Kopfsteinpflaster. Wir halten und erfreuen uns an dem maritimen Fischerei-Szenario vor der Kulisse der alten Schiffe mit den Fischbrötchenverkäufern. Denn das Flair des Sassnitzer Stadthafens mit seiner modernen geschwungenen Fußgänger-Hängebrücke, die aus der Höhe des Altstadtzentrums in den Hafen hinunterführt, ist ein ganz besonderes.



Kap Arkona



Hafen Sassnitz



Deutsche Alleenstraße



Süd-Rügen

Von Sassnitz aus fahren wir nun in südlicher Richtung vorbei am Fährhafen von Mukran durch das Gebiet Schmale Heide. Dort liegt auch das so genannte „Steinerne Meer“, die großen Rügener Feuersteinfelder, auf etwa 40 Hektar. Praktisch gegenüber am Ostseestrand zieht sich auf einer Länge von 4,5 Kilometern das ehemalige „KdF“-Seebad Rügen entlang, welches die Nationalsozialisten in den Jahren 1936 bis 1939 errichteten. Wir legen in Prora einen Zwischenstopp ein und besichtigen vor Ort das Dokumentationszentrum, welches über die Geschichte dieses Binzer Ortsteils informiert. Wer möchte, kann gern auch noch einen Abste-

cher ins mondäne Binz und von dort aus einen kleinen Schlenker nach Südost-Rügen ins Ostseebad Baabe unternehmen, um hier das inzwischen für den besten Rügener Kuchen bekannte „Café Klatsch“ aufzusuchen.

Von Prora kommend, passieren wir das Naturerbe Zentrum Rügen mit dem Baumwipfelpfad, welches die DBU-Naturfläche Prora im Waldgebiet der Granitz unter Schutz stellt. Danach führt die Strecke über Lubkow und Karow bis Zirkow, wo wir in Karls Erlebnis-Dorf einen Kaffee trinken. Wir wenden und es geht weiter nach Putbus. Die „Weiße Stadt am Meer“ ist die Kulturhauptstadt der Insel Rügen. Hier stehen das einzige Theater der Insel, ein aufwendig res-

ZUM FLOTTEN FISCH Geheimtipp auf der Insel Rügen



„Hier im Rügener Nordwesten gibt es einen richtig guten Fischimbiss!“, sagt mir mein Freund Bernd, Coach und alter Weggefährte auf dem Fahrrad. Wir sind gerade auf einer Nord-Rügen-Tour und kommen vom Windland/Kap Arkona. Bevor es wieder heimwärts nach Stralsund geht, möchten wir noch kurz etwas essen, wissen aber noch nicht, ob es ein richtiges Mittagssmahl oder nur einen Snack werden soll. „Also müssen wir es unbedingt noch bis zum ‚FLOTTEN FISCH‘ nach Wiek schaffen.“ Bernd sollte es schließlich wissen, lebt er doch seit vielen Jahren im Inselnorden bei Sagard. „Der Chef, Thomas,“, kommt Bernd ins Schwärmen, „verarbeitet nur vom Besten, ist detailverliebt, hat dabei sogar noch die besten Zubereitungsideen und über Frische müssen wir aufgrund des Standortes direkt am Wieker Hafen ohnehin nicht reden.“ Recht soll er behalten, der Bernd! „Was sind das denn für Riesenportionen hier, und welche wandfreie Qualität!“, bemerke ich

später. Das, was wir hier bekommen, ist wahrlich ein Geheimtipp. Die schon augenscheinlich überzeugende Frischware und deren erkennbar gekonnte Zubereitung hält garantiert auch dem Vergleich mit einem top Fischrestaurant problemlos stand. Dabei agiert das Grillpersonal mit einer ausnehmend freundlichen Gelassenheit, die ihresgleichen sucht. Ob „ZUM FLOTTEN FISCH“ heute allerdings noch als Geheimtipp gilt, weiß ich nicht zu sagen, denn meinen Gästen und Freunden – egal, ob mit dem Fahrrad, Motorrad oder Auto unterwegs – empfehle ich diesen Imbiss seither zusammen mit der sanierten alten Kreidebrücke als „schwebende Promenade“ des Wieker Hafens, eine der ersten kompletten Stahlbetonbrücken überhaupt.

Fischräucherei & Imbiss
„ZUM FLOTTEN FISCH“
Am Hafen 8
18556 Wiek/Insel Rügen



Seebrücke Sellin

tauriertes architektonisches Kleinod, sowie herrliche Rosenstöcke vor fast jedem Haus. Verschiedenste Museen und Kunstgalerien, ein englischer Landschaftspark sowie das großzügig angelegte Rondell des Circus bereichern die historische Kulisse, in welcher der Denkmalschutz ganz oben auf der Agenda steht.

Auf der Deutschen Alleen- straße zurück nach Stralsund

Ab der nächsten Ortschaft Kasnevitzen fahren wir fast am Stück durch traumhafte Baumalleen zurück in Richtung Hansestadt. Entgegen der im Westen dann schon relativ tief stehenden Sonne wird die Fahrt durch die Al-

leentunnel zum Erlebnis, das faszinierende Lichtspiel aus Sonne und Schatten durch das abdunkelnde Blätterdach hindurch begleitet uns.

Wir erreichen Garz, seit 1316 die älteste Stadt Rügens mit ranischem Burgwall und dem Ernst-Moritz-Arndt-Museum. In Poseritz kann man anschließend an der dortigen Molkeerei halten, die sehr gute Frischmilch sowie leckersten Joghurt, Quark und Frischkäse erzeugt. Nach Gustow schließt sich der Kreis zur Ausgangsposition und wir überqueren den Strelasund – diesmal über den alten Rügendamm und die kleine, Stralsund vorgelagerte Insel Dänholm –, bevor wir wieder in die Stadt einfahren.

„CAFÉ KLATSCH“ – leckerste Kuchen in toller Atmosphäre



Im weithin für den besten Rügener Kuchen bekannten „CAFÉ KLATSCH“ im Ostseebad Baabe fühlt man sich einfach nur wohl. Zu finden ist es direkt hinter der Strandpromenade an der Ostsee, gegenüber dem Baaber Haus des Gastes am Kurpark. Seit Mitte der 2000er-Jahre schafft es das kleine gemütliche Café, sein Publikum auf höchstem Niveau und mit beständiger Freundlichkeit zu verwöhnen. Getreu ihrem eigenen Motto „Damit es wie früher bei Mama schmeckt.“ backen die beiden herzallerliebsten Damen ihren Kuchen grundsätzlich nur selbst. Zehn bis zwölf verschiedene Kuchensorten und Torten halten sie stets zur Auswahl vor. Einer der Favoriten des Hauses ist die köstliche Bernstein-torte, eine lokale Delikatesse gekrönt mit lockerem Quark und Baiser. Dazu gibt es fast sechzig leckere Kaffee- bzw. Teespezialitäten und Schokoladenvariationen. Die Zwillingsschwestern Andrea und Dorina Franz widmen sich mit derselben persönlichen Note ihren Gästen wie auch

ihrem Gebäck – und das mit einer wirklich nicht alltäglichen Hingabe. Aus diesem Grund übrigens und wegen der sonnigen kleinen Terrasse an der Ostsee werden alle Besucher irgendwann zu Stammgästen. Auch unsere eigenen, nicht nur motorrad-fahrenden Gäste empfehlen wir natürlich nur zu gern nach Baabe. Sie danken uns daraufhin immer mit den überschwänglichsten Argumenten: „Die Kuchen und Torten sind wahrlich einzigartig.“ oder: „Der Kuchen dort schmeckt einfach wunderbar“. Auf jeden Fall ist jeder, der dort war, unheimlich begeistert. Wir vom Altstadt Hotel zur Post und „BASECAMP OstseeTourer“ in Stralsund können nur sagen: Mädels, macht weiter so!!!

Café Klatsch

Am Kurpark 2

18586 Ostseebad Baabe

Mobil 0172 / 302 70 58

info@baabe-cafeklatsch.de

www.baabe-cafeklatsch.de

Fazit

Die Insel Rügen ist groß und gibt strecken- und fahrtechnisch so viel her, dass einmal „Rund Rügen“ komplett an einem einzigen Tag stressfrei eher nicht zu bewältigen ist. Daher ist es sinnvoll, sich diese Tour in mehreren Abschnitten vorzunehmen, um längere Pausen einzulegen bzw. zwischendurch auch etwas anschauen zu können. Für Motorradfans, die in der Regel den Fahrspaß in bergigerem Terrain bevorzugen, bietet das Touren auf der Ostseeinsel Rügen einmal das Kontrastprogramm zu den höheren Lagen mit ihren tollen Abfahrten, Kurven und Ausblicken. Hier wird die schöne Verbindung geschaffen, sich die Flachlandregion an den vorpommerschen Gewässern bzw. die Insel im doppelten Sinne zu erfahren – mit dem Motorrad an sich sowie als Reiseerlebnis im „platten Land“: Man lernt auf diese Weise sowohl deren interessante Küstenlandschaften und das stille Hinterland als auch bekannte Touristenattraktionen kennen. Das Faszinierendste daran sind die alten Alleenstraßen. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle asphaltiert und höchst angenehm zu befahren. Aus Sicherheitsgründen gilt auf der gesamten Insel Rügen allerdings auch für Autofahrer: Licht ist Pflicht! Denn besonders unter den Baumalleen werden unbeleuchtete Fahrzeuge gegen die Sonne wirklich nur schwer gesehen. Ergo: Als Motorradfahrer doppelt aufpassen und unbedingt streng die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten!

Tipps & Links



Umfangreiche Infos zur Region auf der hoteleigenen Seite:
www.ruegen-stralsund.de

Aktuelle Hotelangebote des Altstadt Hotel zur Post Stralsund – insbesondere auch für Motorradfahrer:
www.angebote-stralsund.de

Gastronomie-Tipps für Stralsund:
www.gastrotipps-stralsund.de

Gastronomie-Tipps für Rügen:

Gasthof Grahlerfähre

Grahlerfähre 1
18573 Altefähr

Erlebnis-Bauernhof Kliewe

Mursewiek 1
18569 Ummanz
www.bauernhof-kliewe.de

Fischimbiss „Zum flotten Fisch“

Am Hafen 8
18556 Wiek

Parkhotel Sellin

Ostbahnstraße 20
18586 Ostseebad Sellin
www.park-hotel-sellin-ruegen.de

Café Klatsch

Am Kurpark 2
18586 Ostseebad Baabe
www.baabe-cafeklatsch.de

Molkerei Naturprodukt

Poseritz Hof 15
18574 Poseritz
www.ruegener-inselfrische.de



Routenverlauf

Stralsund – Rügenbrücke – Rothenkirchen –
Dreschwitz – Unrow – Insel Ummanz – Gingst –
Silenz – Trent – Wittower Fähre – Wiek –
„Zum flotten Fisch“ (Fischimbiss) – Wittow –
Vitt – Kap Arkona – Seebad Juliusruh –
Kreidefelsen Königsstuhl – Glowe –
Lohmer Steilufer – Sassnitz – Mukran – Prora –
Baabe (Café Klatsch) – Lubkow – Karow –
Zirkow – Putbus – Kasnevitz – Garz – Gustow –
Stralsund

Tourdownload:



Web-Code: 00001
einlösen auf:
www.basecamp-ostsee.de



City- oder Insellage gewünscht?

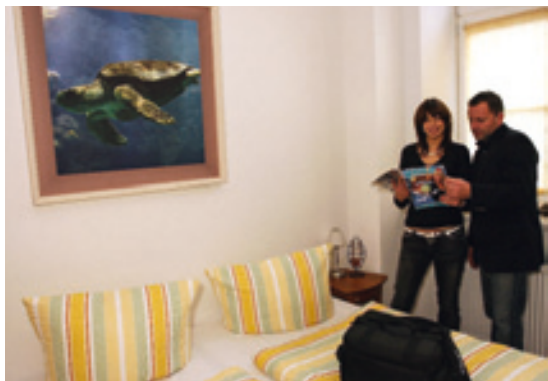
Ferienwohnungen und -häuser an der Ostsee über das Altstadt Hotel zur Post Stralsund anmieten

Wer sich für einen Urlaubsaufenthalt an der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern entschieden hat, trifft mittlerweile auf eine Unmenge von Angeboten. Darunter das für die individuellen Ansprüche passende zu finden, ist mittlerweile ziemlich zeitraubend und gar nicht einfach geworden.

Das Stralsunder Altstadt Hotel zur Post steht Gästen dabei unterstützend zur Seite und bietet neben seinem umfangreichen Hotelangebot einen weiteren Gastgeber-Service: eine Plattform für modern eingerichtete City Apartments sowie Ferienwohnungen und -häuser in mehreren Küstenstädten und auf den Ostseeinseln. Hier werden auch jeweils Top-Angebote für die Zwischensaison vorgehalten.

Alle City Apartments in den Hansestädten Wismar, Greifswald und Stralsund befinden sich an den besten Standorten im oder nahe des Zentrums der jeweiligen Altstädte.

In Stralsund sind die Ferienappartements teilweise auch direkt in das Hotel eingebunden, dort kann sogar ein großer Teil der Annehmlichkeiten des Hotelservices genossen werden. Wunderbare Feriendomizile aus professioneller Hand in variabler Größe und vielfältiger Ausstattung finden sich ebenso im mecklenburgischen Ostseebad Kühlungsborn und auf den vorpommerschen Ostseeinseln Rügen (im Ostseebad Baabe und in Lauterbach) und auf Hiddensee (im authentischen Neuendorf).



Ferner offeriert auch das Aparthotel Schwarzwald Panorama in Bad Wildbad, ein Unternehmen des Altstadt Hotels zur Post, sehr ruhige, moderne Appartements im Suiten-Stil als Ferienwohnungen in Halbhöhenlage mit großartigem Panoramablick. Der im Südwesten Deutschlands gelegene Kurort ist bekannt für seine heilenden Thermalbäder und den malerischen Sommerberg. Alle Wohnungen und Häuser werden regelmäßig geprüft und auf den neuesten Wohnstandard gebracht, damit sie den höchsten Gästeansprüchen entsprechen. Umfangreiche Information zu allen angebotenen Ferienwohnungen und -häusern finden sich

auf der Hotel-Website. Dort kann anhand des jeweiligen Grundrisses und Preises, vieler Fotos und detaillierter Beschreibungen der Ausstattung das Feriendomizil ausgesucht werden, welches am ehesten den eigenen Vorstellungen entspricht. Anfahrtskarten bzw. Routenplaner sowie ausführliche touristische Informationen zum/r jeweiligen Ort/Stadt und dessen/deren näherer Umgebung ergänzen diesen Rundum-Service.

Weitere Informationen:

Telefon 03831 / 200 500
sowie unter dem Menüpunkt
„Ferienwohnungen“ auf:
www.hotel-zur-post-stralsund.de





Der Schlern – Hausberg der Kastelruther

ALPEN-Tour

Scouting auf höchstem Niveau

Das „BASECAMP OstseeTourer“ mit Werner und Franz Kirchhoff gibt gerade so richtig Vollgas in der Motorradreise-Szene. NAVI-Training, „START OF SEASON-Tour“, Hausrunden an der Ostsee (Startpunkt: Altstadt Hotel zur Post in Stralsund) und im Schwarzwald (Startpunkt: Apart Hotel Schwarzwald Panorama in Bad Wildbad), Ausfahrten in der Schwäbischen Alb oder ins Allgäu, „END OF SEASON-Tour“ – und demnächst wahrscheinlich noch einiges mehr. Was bereits immer für Anfang September feststeht, ist die „ALPEN-Tour“ als jeweiliges Highlight des Biker-Jahres.

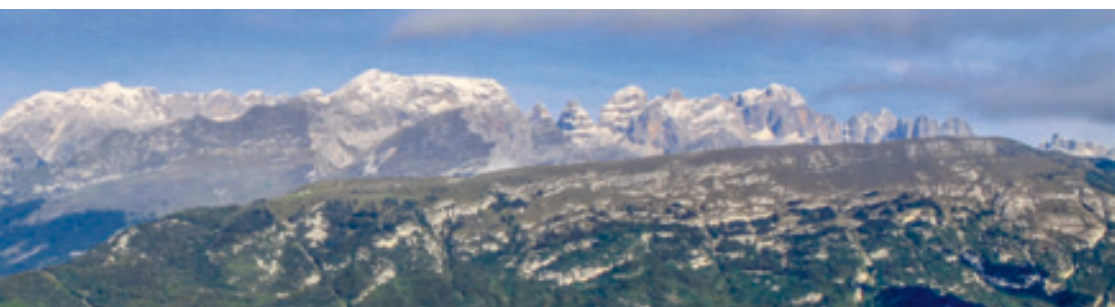
Diese muss akribisch vorbereitet werden, denn die Teilnehmer/-innen sollen dabei Alpenpässe mit fast endlosen Kurven und Höhenmetern auf (im doppelten Sinne) höchstem Niveau erfahren und anschließend nach einem guten Abendessen erschöpft, aber glücklich in das Bett eines Motorrad-Hotels fallen. Für das anspruchsvolle Scouting wird der Österreicher Fuzzy (Josef Hackl) engagiert, der seit Jahrzehnten im Motorradsport als Veranstalter, Organisator sowie Tourguide unterwegs ist und über einen riesigen Erfahrungsschatz verfügt. Außer ihm, Werner und Franz waren 2017 beispielsweise noch drei weitere Motor-



Sylvensteinstausee

radfahrer und ein Begleitfahrzeug mit Ersatzmaschine und Werkzeug dabei. Treff- und Startpunkt war Seefeld in Tirol, von wo aus nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem kleinen Imbiss zwei 1200 GS, eine F 800 GS ADV und eine 1200 GS ADV sowie Fuzzy auf einer S 1000 XR – ohne Tankrucksack, weil er keine Karte braucht und mit leerem Navihalter, weil er Navis für unnötiges Kino hält. Fuzzy fährt an jedem Tag vor und

weist den Weg, mal piano, mal forte und auch schon mal fortissimo. Er macht dies mit schlafwandlerischer Sicherheit und Routine und die Gruppe genießt dieses „Geführt werden“, bei dem man sich aufs reine Fahren konzentrieren und teilweise sogar noch die Landschaft genießen kann. Außerdem kennt Fuzzy nicht nur die Strecke, sondern hält auch an grandiosen Aussichtspunkten und lässt in ausgesuchten Lokalitäten für das leibliche Wohl der Mitfahrer sorgen.



Ein relativ ruhiger erster Fahrtag zum Einfahren und Kennenlernen führte für die erste Übernachtung nach Kaprun. Danach wurde zweimal in Arabba, zweimal in Torbole, in Pfunds und in Bregenz übernachtet. Die Tour führte über gut 20 Pässe, darunter so große Namen wie Campolongo, Passo Giau, Pordoi, Grödnertal, Sella oder Stilleisen Joch, bei denen mehrfach an der 2.500-Meter-Marke gekratzt wurde. Auf einer Gesamtstrecke von über 2.000 Kilo-

metern überwand alle Teilnehmer an sechs Fahrtagen fast 46.000 Höhenmeter mit gefühlt Tausenden von Kurven und Kehren. Das Wetterspektrum reichte von sonnigen 25 Grad über Regen bis -4 Grad mit Schnee bei der Auffahrt zum Pordoi. Dort musste der Konvoi umkehren und, zurück im Hotel in Arabba, einige Stunden abwarten. In Bregenz trennte sich die Gruppe, zwei Teilnehmer mussten nach Hause, die anderen fuhren noch zusammen nach



Gaviapass



Bad Wildbad und verbrachten dort die letzte Nacht in Werners Apart Hotel Schwarzwald Panorama, bevor sich auch ihre Wege trennten.

Die ALPEN-Tour besitzt definitiv das Potential, zur Tradition zu werden. Und weil das „BASECAMP Ostsee-Tourer“ diese jedes Jahr auf einer anderen Route mit wechselnder Streckenführung quer durch die Hochgebirgslandschaft fortführen möchte, ist der Termin bei einigen für nächsten September bereits geblockt.

Tourdownload:



Web-Code: 00002

einlösen auf:
www.basecamp-ostsee.de



Tour Guide Josef (Fuzzy) Hackl

Fuzzy wohnt mit seiner Familie in Tirol. Mit ihm hat man wohl einen der erfahrensten Tour Guides in der Region, und dies durchaus im doppelten Sinne. Er ist bis dato 1.500.000 Kilometer auf zwei Rädern gefahren, hat somit den Erdball quasi 37. Mal umrundet. Sein Ziel: es auf 50 Mal zu schaffen, um damit die Zwei-Millionen-Kilometer-Marke zu knacken.

Seine „Karriere“ als Biker startete er mit einer Puch 125. Mit 11 Jahren besuchte er sein erstes Motorrad-Bergrennen und als 15-Jähriger nahm Fuzzy seinen jüngeren Bruder Hans mit zu ihrem ersten Grand Prix auf dem Salzburgring. Giacomo Agostini hieß 1969 der Sieger dieses Rennens. Er wurde zu Fuzzys Vorbild. „Ich konnte keine Stunde länger warten, und so holte ich mir zum 18. Geburtstag meine erste Straßenmaschine, eine Honda 500 four.“

Alles, was er tut, erledigt er mit großem Engagement und absoluter Detailverliebtheit. Denn Josef Hackl erlernte den Beruf des Kochs und erlangte auch hierin einen hohen Bekanntheitsgrad. Seinen ersten Auftrag als Tour Guide erhielt er 1977. Er führte vier Biker zum Rennen nach Südfrankreich. Von 1983 bis 1997 agierte er in den Sommermonaten ausschließlich als Guide. Doch schon Ende 1997 war er weltweit und ganzjährig mit seinen Motorrad-Touren unterwegs. „Ich erinnere mich an einen besonderen Höhepunkt, die Ausfahrt von Daytona Beach zum Kennedy Space Center mit der Film-Legende Peter Fonda.“ Fuzzy tourte durch Australien, das geheimnisvolle Tasmanien, das grüne Neuseeland und kam als erster westlicher Tour Guide mit 27 Teilnehmern auf dem Roten Platz in Moskau an. Selbst das entlegene Alaska fügte er seinem Reiseprogramm hinzu. Sollte ihn jemand fragen, was er beruflich macht, antwortet er augenzwinkernd: „Ich bin Motorradfahrer mit Kochkenntnissen.“ Und das stimmt – sein Leben könnte man kaum besser beschreiben.

Das Motorradmagazin **MOTORRAD & REISEN**

... weil wir gerne Motorrad fahren!

- Motorräder
- Touren
- Reisen
- Tests



www.motorradundreisen.de



Oberammergau



Kloster Ettal



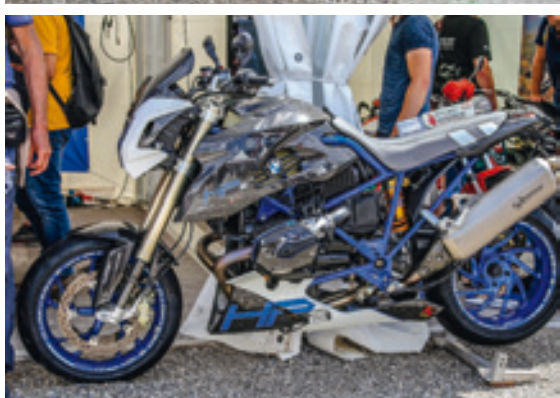
Kloster Ettal





MEETING POINT ZUGSPITZE

Alle Jahre wieder: Von der Ostsee
an den Hausberg nach Garmisch





Palais Thermal

Kurstadt Bad Wildbad

Traumhaft schön, eingebettet in eine malerische Landschaft liegt Bad Wildbad im großen Enztal an einem Nebenfluss des Neckars zwischen der nördlich gelegenen Goldstadt Pforzheim und dem südlichen Freudenstadt. Die Kurstadt im Landkreis Calw in Baden-Württemberg hieß bis 1990 Wildbad im Schwarzwald und gehört zur Region Nord-schwarzwald. Bad Wildbad besteht heute aus den ehemaligen Gemeinden Aichelberg, Calmbach und Wildbad im Schwarzwald.

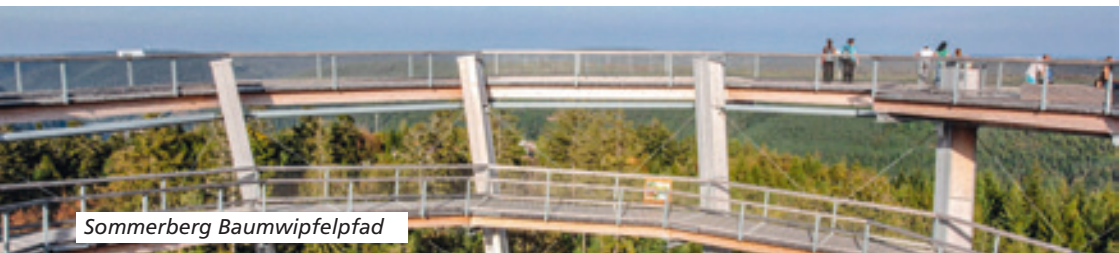
Bereits 1345 wird Wildbade erstmals urkundlich erwähnt und schon während des 15. Jahrhunderts erscheint es als bedeutender Badeort für viele adlige und hochgestellte Gäste. Durch Förderung der Grafen, Herzöge und Könige von Württemberg nahm Wildbad in den nächsten Jahrhunderten einen stürmischen Aufschwung – moderne Badegebäude,

das Herzogliche Palais, die Kuranlagen sowie unzählige Hotels und Gasthäuser entstanden.

Bekannt für die heilende Kraft aus Luft und Wasser

Der Kurort Bad Wildbad gehört heute zum „Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“. Mit seinen Thermalbädern wie dem Palais Thermal, dem Königlichen Kurtheater, Maurischen Pavillon, der Gartenhalle im Jugendstil und der Neuen Trinkhalle als städtebauliche Zeugnisse einer großen Vergangenheit hat sich die Stadt den Charme ihrer Kurhistorie bewahrt. Weiterhin gibt es ein interessantes Heimat- und Flößermuseum sowie den Baumwipfelpfad mit spektakulärem Aussichtsturm.

Dies übt auch auf Gäste wieder eine zunehmende touristisch-attraktive Anziehungskraft aus. Bad Wildbad



steht heute für baden und saunieren, bummeln und spazieren, Kutschfahrten, wandern, rodeln – bei Familien genauso wie Abenteurern, Kulturbeggeisterten, Jung und Alt. Hier treffen Tradition, Moderne und Natur in einzigartiger Weise aufeinander.

Jedes Jahr im Juni und Juli organisiert die Kurstadt außerdem die Aufführungen des Opern- und Musikfestivals „Rossini in Bad Wildbad“ (Belcanto Opera Festival). Dieses widmet sich Werk und Epoche Gioachino Rossinis, der 1856 als Kurgast in Wildbad weilte. Im Sommer findet ebenfalls die Enzanlagenbeleuchtung mit Brillantfeuerwerk sowie der iXS German Downhill Cup statt. Winterzauber im Kurpark sowie das traditionelle Fassdaubenrennen auf dem Sommerberg sind Höhepunkte der kalten Jahreszeit.

Die rund um den Kurort liegende Berg- und Tallandschaft bietet erholungsreiche Wandermöglichkeiten über die dicht bewaldeten Bad Wildbader

Höhenzüge des Sommerbergs und Meisters. Ebenso sind alle von hier aus zu erlebenden Ausflüge in die beliebten Nachbarregionen Highlights eines jeden Schwarzwaldaufenthalts mit neuen und attraktiven Erlebniswerten.

Das einmalige Urlaubsgebiet erstreckt sich vom nördlich gelegenen Pforzheim bis zum südlichen Freiburg, über die oberrheinische Tiefebene mit ihren Weinanbaugebieten bis hin zum Dreiländereck mit Frankreich und der Schweiz. Nach der Überwindung einiger ordentlicher Anhöhen aus dem eher engeren Tal heraus erreicht man ferner im Osten die Schwabenmetropole Stuttgart und im Westen, nach dem Bewältigen von vielen steilen Serpentina, Deutschlands sicher berühmteste Kur-Bäderstadt Baden Baden.

Weitere Informationen:
www.bad-wildbad.de



Aparthotel Schwarzwald Panorama Bad Wildbad

Das „Aparthotel Schwarzwald Panorama Bad Wildbad“ sowie die direkt daneben liegenden „Ferienwohnungen Schwarzwald Bad Wildbad“ sind ein Unternehmen des Altstadt Hotels zur Post Stralsund. Betrieben wird das Haus als Hotel Garni und bietet in seiner fantastischen Halbhöhenlage einen großartigen Panoramablick über das direkt darunterliegende Bad Wildbader Stadtzentrum hinweg auf den malerischen Sommerberg.

Das Garni bietet 16 sowohl klassische, in gutem Standard eingerichtete Doppelzimmer als auch moderne, exklusive Ferienwohnungen und Appartements im Suiten-Stil. Fast alle Appartements sind mit einem großzügigen

Balkon ausgestattet. Die sehr komfortablen und absolut ruhig gelegenen Ferienwohnungen sind aufwendig ausgebaut und komplett neu eingerichtet. Ihre Gestaltung ist der Region angepasst und dennoch von erfrischend modernem Design bestimmt. W-LAN, Parken und anderes mehr ist im Service inbegriffen.

Die einzigartige Schwarzwald-Rundumsicht, vor allem auf den traumhaft anzusehenden Sommerberg, kann hier bereits schon zum morgendlichen Frühstücksbuffet in der Panoramalounge genossen werden.

Eine sehr moderate Erholungsmöglichkeit ist das „Wellness Angebot Exklusiv“ in den Ferienwohnungen

Apart Hotel Schwarzwald Panorama · Uhlandstraße 40 · 75323 Bad Wildbad
Tel. +49 (0) 3831/200-500 · www.hotel-schwarzwald-panorama.de



MOTOBIKE-AREA



Panoramalounge

Schwarzwald Bad Wildbad. Es beinhaltet neben einem Aufenthalt mit zwei Übernachtungen im exklusiven Doppelzimmer den Eintritt in das nah gelegene Palais Thermal sowie viele andere inklusiv angebotene Extras wie Frühstückbuffet, Badepaket, Parken direkt am Haus und die bereits damit abgegoltene Kurtaxe. Alle Arrangements des Aparthotels Schwarzwald Panorama sind auch in Form eines Wert-Gutscheins als Geschenkidee für ein Wochenend-Angebot erhältlich. Außerdem hat sich das Haus stark auf die Fahrrad-/Mountainbike- und Motorrad-Szene ausgerichtet. Hier verfügt man nicht nur über ausreichend kostenfreien Parkraum in Parkboxen, vielmehr hat es eigens für seine motorradbegeisterten Gäste zwei Garagen zusammengelegt und zu einer bestens ausgestatteten „MOTOBIKE-

AREA“ mit Trockenraum, funktionaler Schrauberecke sowie ausführlich vorhandenem Kartenmaterial ausgebaut. Unter dem Markenzeichen „BASECAMP OstseeTourer“ engagiert man sich mit dem extra geschaffenen Arrangement „Biker Special Flex“ sowie eigens geführten Erlebnis-Touren im Segment Motorrad- und Rad-Tourismus.

Die rund um den Kurort liegende Berg- und Tallandschaft mit der nahen Sommerbergbahn bietet erholsame Wandermöglichkeiten über die dicht bewaldeten Bad Wildbader Höhenzüge. Ebenso sind alle von hier aus zu erlebenden Ausflüge in die beliebten Nachbarregionen Highlights eines jeden Schwarzwaldaufenthalts mit attraktiven Erlebniswerten.

www.basecamp-ostsee.de



Zum Motorradfahren in den Schwarzwald

Das Bad Wildbader Aparthotel Schwarzwald Panorama ist idealer Ausgangspunkt mit Arrangement „Schwarzwald-Biker Special Flex“

Die rund um Bad Wildbad liegende kurvenreiche Berg- und Talandschaft sowie alle von hier aus zu erlebenden Ausflüge in die beliebten Nachbarregionen garantieren auf jeden Fall nachhaltige Touren-Erlebnisse. Mit ihren teilweise legendären Routen, beispielsweise der Strecke über die Schwarzwaldhochstraße, zählen sie zu den Highlights jedes Schwarzwaldaufenthalts. Nach der Überwindung einiger ordentlicher Anhöhen aus dem eher engeren Tal heraus erreicht man ferner im Osten die Schwabenmetropole Stuttgart und im Westen, nach dem Durchfahren vieler steiler Serpentin, Deutschlands sicher berühmteste Kurbäderstadt Baden Baden.

Als Ausgangspunkt und ideale Quartierempfehlung für Motorrad-Erlebnis-Touren in der Schwarzwaldregion steht das Aparthotel Schwarzwald Panorama in Bad Wildbad zur Verfügung. Das privat geführte Hotel mit 16 sowohl klassischen Standard-Dop-

pelzimmern als auch modernen, exklusiven Ferienwohnungen und Apartments im Suiten-Stil präsentiert sich nicht nur seinem per Motorrad anreisenden Publikum ausnehmend gastfreundlich. Zentral im Bad Wildbader Stadtkern gelegen, ist es fußläufiger Ausgangsort für alle Gäste, die sowohl den alten Kurort und seine historische Architektur als auch die wunderschöne umliegende Berglandschaft mit dem dicht bewaldeten Sommerberg- und den Meisternhöhen erleben und genießen möchten. Im Aparthotel Schwarzwald Panorama widmet man sich unter dem Markenzeichen „BASECAMP Schwarzwald-Tourer“ seinen motorradfahrenden Gästen mit einem besonderen Arrangement, dem „Schwarzwald-Biker Special Flex“ ab 55 Euro pro Person im Doppelzimmer. Dabei sind Aufenthaltsdauer sowie verschiedene Leistungen bei super Konditionen frei wählbar.



Der spezielle Biker-Service beinhaltet neben der Übernachtung unter anderem ein Willkommensgetränk zur Anreise direkt am Motorrad in der komfortablen Garage, einen Abendessen-Gutschein und reichhaltiges Frühstücksbuffett, eine Schwarzwald-Tourenkarte sowie speziell ausgearbeitete Tourenvorschläge als Roadbooks, Karten oder in Form von GPS-Dateien für die Region innerhalb des und rund um den Schwarzwald. Außerdem gibt es einen Biker-Snack „for the road“ sowie jeden Tag einen zusätzlich wählbaren Bonus in Form eines Abendessen-Gutscheins oder einer Halbtageskarte für das Palais Thermal bzw. ein Badepaket. Weitere Möglichkeiten sind ein Vesper-Gutschein für den ganz in der Nähe liegenden beliebten Biker-Treff Gasthof „Seeheiner“ direkt an der Na goldtalsperre in Seewald-Erzgrube oder ein Motorrad-Kurz-Check durch eine Fachwerkstatt.

Selbstverständlich besteht Gelegenheit, das Aparthotel bequem anzufahren und dort direkt einen Parkplatz zu belegen. Die Motorradgarage als

extra geschaffene „MOTOBIKE-AREA“ ist ein eigens für Biker abgegrenzter Bereich. Hier gibt es den Trockenraum für Motorradbekleidung sowie eine Schrauberecke mit allem, was dazugehört. Auch Navigations- und Kartenmaterial, Motorrad-Tourentipps der Biker-Szene sowie die eigenen aktuellen Biker-Aktivitäten des „BASECAMPs Schwarzwald-Tourer“ liegen hier aus.

Weitere Angebote:

Motorradurlaub – Schwarzwald

Sieben Übernachtungen im Standard-Apartment mit Halbpension (Abendessen außer Haus per Verzehrgutschein), ein Willkommensgetränk im Hotel, sichere Abstellmöglichkeit für Motorräder, Schwarzwald-Tourenvorschläge, ein Biker-Snack „for the road“, ein Bike-Kurz-Check, Kurtaxe inkl. Vergünstigungen

Preis: ab 345,-- Euro p. P.

Aparthotel Schwarzwald Panorama Bad Wildbad

Ein Unternehmen des

Altstadt Hotel zur Post Stralsund

Tel.: +49 (0) 3831 – 200 500

info@stralsund-hotel.de

www.basecamp-ostsee.de



Hausrunde: WINZERKURVEN

Wir starten vom „Aparthotel Schwarzwald Panorama“ Bad Wildbad. Wir, das sind mein Bruder Fritz, der unseren Fotografen Addi im PKW chauffiert, mein anderer Bruder Franz, Peter Zander und ich, Werner Kirchhoff.

Zuerst geht es in die bekannte Fahrtrichtung das große Enztal hinauf. Vor und hinter dem Kaltenbronn, direkt am Fuße des Schwarzwalds, liegen vier ausgewiesene Wanderparkplätze. An der L 76 b bleiben wir an zwei Fotopunkten stehen, die einen herrlichen Blick in die Oberrheinische Tiefebene zeigen. Wir stehen kurz da, wo Württemberg aufhört und Baden anfängt, und sehen heute sogar den

Gebirgskamm der Vogesen und den Rhein. Große Findlinge weisen gut sichtbar auf die Aussichtspunkte neben der Fahrbahn hin. Die reine und frische Luft ist eine Wucht und für sich schon eine Reise wert. Schon geht die Fahrt weiter in Richtung Gernsbach. Es ist, wie so häufig, unser Tour-Fotograf Addi, der hier Schloss Eberstein als lohnendes Fotomotiv entdeckt.

Aus Funk und Fernsehen bekannt

Kurze Zeit später fahren wir in Richtung Forbach, vorbei an dem aus



Funk und Fernsehen bekannten „Waldhotel Forellenhof“ und vorbei am Gasthof „Rote Lache“. Und bei den Giersteinen, das sind 160 Meter steil über der Murg gelegene Granitblöcke, lädt unser Fotograf abermals zu einem Foto-Shooting. Wer auf der Suche nach dem Glück ist, kann ebenfalls an diesen Felsbrocken fündig werden, denn an den Giersteinen befindet sich ein Rundwanderweg namens „Glücksweg“.

Unsere Augen und Sinne wissen nicht, was sie zuerst aufnehmen sollen: die kurvenreiche Strecke, die Sonnenspiegelungen im Fluss oder die wunderschöne, abwechslungsreiche Landschaft des Schwarzwalds. Den ersten

Erfrischungs-Stopp legen wir an der Schwarzenbach-Talsperre ein.

Weiter oben am „Mehliskopf“ kreuzen wir die berühmt-berüchtigte Schwarzwaldhochstraße (B 500). Berühmt, weil sie eine der schönsten Bundesstraßen ist, und berüchtigt, weil hier leider jedes Jahr zahlreiche Biker verunglücken – weswegen die dritte Staatsgewalt gerade an den Wochenenden für unzählige Blitzer, Lasermessungen und Verkehrskontrollen sorgt.

Im Bühlertal bekommen wir eine grandiose Aussicht am Aussichtspunkt Wiedenfels. Unsere WINZER-KURVEN-Tour geht anschließend weiter in Richtung Bühl. Fritz erläu-



tert uns: „In dieser Gegend entsteht nicht nur wegen des guten und sandigen Bodens so ein hervorragender Wein, sondern hier hast du natürlich auch ein tolles Klima mit besonders vielen Sonnenstunden. Der Wein hier ist von der Sonne nicht verschont, sondern extrem verwöhnt.“ Und wenn eines für uns Motorradfahrer genauso wichtig ist wie für die Weinreben, dann sind das zahlreiche Sonnenstunden. Wenn man möchte, kann man hier auch noch einen Blick auf die Burgruine Alt-Windeck werfen.

Schnapsbrunnen Gaishöll

Wer im Bühlertal keinen Kaffee-Stopp einlegen will, kann diesen auf der romantischen Seeterrasse am Wildgehege neben der L 86 nachholen. Bei der Weiterfahrt ruft mir Pitty zu: „Jetzt muss ich dir unbedingt etwas Besonderes an der Gaishöll zeigen.“

Und tatsächlich, ich bin beeindruckt: Hier gibt es einen Schnapsbrunnen. Für einen kleinen Kostenbeitrag kann man sich ein Gläschen genehmigen. Das Wasser des Brandbachs stürzt hier durch eine enge Schlucht hinab, die „Gaishölle“ genannt wird. Auf diese Weise entstand eine wildromantische Waldschlucht mit vielen sehenswerten Wasserfällen. „Hölle“ ist ein althergebrachter Name für eine enge, wilde Gegend mit vielen Felsen und Steinen. Wer den circa 800 Meter langen Weg über 225 Stufen und 13 Brücken sowie den Höhenunterschied von 154 Metern hinter sich lässt, meint das Zuhause vom wilden Waldschrat, von grummeligen Trollen, verwunschenen Elfen und Baumgeistern oder sonstigen sagenumwobenen Wesen gefunden zu haben. Weiter geht es nach Sasbachwalden, wo wir die „Alde Gott Winzer Schwarzwald EG“ besuchen. Diese ist



Sasbachwalden/Ortenau

einer unserer Wein-Hauptlieferanten für das Stralsunder Haus.

Ab durch die Weinberge der Ortenau

Und jetzt kommen genau die 40 Kilometer, die dieser Motorrad-Tour erst den richtigen Namen verleihen und den WINZERKURVEN die Krone aufsetzen. Hier fährt man nämlich direkt durch die Reben hindurch, sieht Weinlage neben Weinlage. Im Herbst eine atemberaubende Farbenpracht. Die Fahrt bringt uns durch Stadelhofen, gefolgt von Nussbach und weiter durch Durbach, dort, wo der große Durbacher Plauelrain von den namhaften Winzern der Weingüter Laible oder Männle ausgebaut wird. Weiter geht es über Oberkirch durch Ringelbach nach Kappelrodeck, dorthin, wo ebenfalls ganz bekannte Rotweine, wie die berühmte Hex vom Dasenstein, ihr Zuhause haben. Von hier

geht es jetzt wieder bergauf, hinauf zu den imposanten Wasserfällen von Allerheiligen. Über 83 Meter stürzt das Wasser hier laut tosend in sieben Kaskaden als beeindruckendes Wasserspiel hinab ins Lierbachtal.

Baiersbronn – acht MICHELIN-Sterne auf einem Fleck

Wieder ganz oben auf dem Ruhestein, kreuzen wir erneut die B 500, verlassen damit den Landkreis Ortenau und fahren über die bei Motorradfahrern ebenfalls sehr beliebte L 401 hinunter nach Obertal.

Hier angekommen im Landkreis Freudenstadt, erreichen wir gleich Baiersbronn, die Gemeinde mit den meisten Sterne-Restaurants Deutschlands. Es gibt in unserem Land keine Region, die eine höhere Dichte an Sterne-Köchen aufweist als diese unterhalb von Freudenstadt liegende, inzwischen teils zum Nationalpark Schwarzwald



Alde Gott Winzer Schwarzwald EG



gehörende und zugleich touristisch sehr beliebte Gegend. Ein Menü in der Schwarzwaldstube im Hotel „Traube Tonbach“ oder im Restaurant des „Hotels Bareiss“ oder dem Gourmetrestaurant „Schlossberg“ ist ein Gaumen Erlebnis der Sonderklasse. Gemeinsam bringen sie es auf acht MICHELIN-Sterne! Doch wir sind heute nicht passend gekleidet bzw. meine „Marie“ für ein Sieben-Gänge-Menü nicht dick genug.

Einkehr beim Biker-Treff SEEHEINER

Ab Baiersbronn folgen wir der ebenso schönen wie kurvenreichen B 462, biegen aber in Klosterreichenbach rechts

auf die L 409 in Richtung Igelsberg ab – so bleiben wir von der „Laserpistolen-verseuchten“ Straße verschont. Ab Igelsberg führt uns die Route über die L 362 zur Nagoldtalsperre. Hier besuchen wir den Biergarten vom „SEEHEINER“. Und schon ist der Kreis geschlossen und wir sind zurück am „Aparthotel Schwarzwald Panorama“ in Bad Wildbad. Am Ende des Tages zählt der Kilometerzähler nur die nüchternen Kilometer, jedoch bei Weitem nicht den Heidenspaß, die unfassbare Freude, die positiven Eindrücke, die grandiosen Sehenswürdigkeiten und herrlichsten Landschaften des Schwarzwalds – genauso wenig wie die unzähligen Kurven in Schräglage, die wir genossen haben.



Für das „BASECAMP OstseeTourer“ gilt generell: Bevor es durch das große Enztal nach Bad Wildbad ins „Apart Hotel Schwarzwald Panorama“ zurückgeht, gibt es zumeist noch einen letzten Stopp beim weithin bekannten Biker-Treff „SEEHEINER“.

Als gemütlicher Gasthof mit vorzüglichem Angebot existiert dieser bereits seit Mitte der 1990er-Jahre. Das wunderschöne Gasthaus befindet sich in einmaliger, exponierter Lage in der Erzgrube, direkt an der Seemitte des Nagoldtal-Stausees, Ortsteil von Seewald im Landkreis Freudenstadt.

Als wohlgeschätzter Ausflugstipp ist der „SEEHEINER“ weit über die Grenzen des Nordschwarzwalds hinaus bekannt. Der insbesondere von vielen Stammgästen geprägte regionale und bodenständige Charakter des leidenschaftlich geführten Familienbetriebs kommt dabei unzähligen Wanderern und Ausflüglern, aber auch und gerade den Motorradfahrern im Speziellen, zugute. Bester Beleg dafür ist der direkt am Biergarten liegende große Motorradparkplatz, der zur Sommerzeit einer ständig wechselnden MOTOBike-GALERIE gleicht.

Beim „SEEHEINER“ sind alle Gasträume/Blockhütten gemütlich und rustikal gestaltet. Am Stammtisch sitzt man direkt am Kachelofen. In der „Fischerstube“ ist der Nichtraucherbereich eingerichtet und der „Südtiroler Keller“ bietet sich ideal für kleine Feiern an. Ebenso einzigartig sind der überdachte Biergarten sowie die faszinierende drehbare Terrasse, welche den mehr als einhundert Sitzplätzen auf der runden Scheibe abwechselnd den Blick auf den Stausee freigibt. Übrigens kann man sich auch in einem der einfachen, aber urgemütlichen Zimmer einmieten.

Öffnungszeiten:

in Kalenderform als Download im Internet
www.seeheiner.de/seeheiner-1/öffnungszeiten/

Gasthof und Café zum Seeheiner

Seestraße 81
72297 Seewald-Erzgrube
Telefon 07448 / 92 77 0
Fax 07448 / 92 77 44
info@seeheiner.de
www.seeheiner.de



Nagoldtalsperre



Tipps & Links

Routenverlauf:

„Aparthotel Schwarzwald Panorama“ Bad Wildbad – Großes Enzthal – L 76 b – Gernsbach – Schloss Eberstein – Forbach – Waldhotel Forellenhof – Gasthof „Rote Lache“ – Schwarzenbach Talsperre – Mehlskopf – B 500 – Bühlertal – Aussichtspunkt Wiedenfels – Bühl – Burgruine Alt-Windeck – „Gaishölle“ – Sasbachwalden – Stadelhofen – Nussbach – Durbach – Kappelrodeck – L 401 – Obertal – Baiersbronn – B 462 – Heselbach – L 409 – Igersberg – L 362 – Nagoldtalsperre – „Seeheiner“s Biergarten – „Aparthotel Schwarzwald Panorama“ in Bad Wildbad

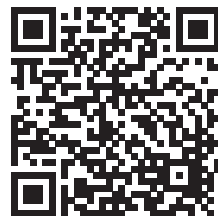
Gastronomie-Tipp:

Spinnerhof

Am Schlossberg 8
77887 Sasbachwalden
www.spinnerhof.de



Tourdownload:



Web-Code: 00003

einlösen auf:
www.basecamp-ostsee.de



NEUE IDEEN FÜRS MOTORRAD

TOURATECH



EVERYTHING YOU NEED FOR YOUR NEXT ADVENTURE

METZELER
MOTORRADREIFEN

Der Touratech Partner für Reifen

MOTOREX
ÖL & PFLEGE MITTEL

Der Touratech Partner für Öle & Pflegemittel

Der Verwendungszweck: das Abenteuer.
Das Einsatzgebiet: die ganze Welt.
Die Anforderungen: enorm hoch.
Die Belastungen, denen Motorradzubehör
auf Reisen ausgesetzt ist, sind extrem.
Deshalb entwickeln und fertigen wir durch-
dachte Produkte von höchster Qualität.
Weil Dein Abenteuer unsere Leidenschaft ist.



Finde das Zubehör
für Dein Motorrad!
Einfach gratis Katalog
bestellen oder
im Web shoppen! ↘



WWW.TOURATECH.DE

Hotel- Restaurant „ALTE LINDE“ in Bad Wildbad



Das gepflegte Haus „ALTE LINDE“ mit Tradition in der familiären Gastlichkeit befindet sich in zentraler und zugleich ruhiger Lage von Bad Wildbad, direkt am Flussverlauf der großen Enz im Schwarzwald, einem der schönsten deutschen Mittelgebirge. Alle wichtigen Kureinrichtungen und Thermalbäder sind von hier aus in nur wenigen Minuten schnell und bequem ohne Anstieg erreichbar.

Moderne, gemütlich eingerichtete Zimmer bieten auch bei längerem Aufenthalt hinreichenden Komfort mit Dusche/WC, TV, W-LAN und teils Balkon. Zur Einrichtung des Hauses mit Lift zählen außerdem eine Sonnenterrasse sowie eigene Garagen und Parkplätze. Das Restaurant „Schwarzwaldstube“ für Nichtraucher liegt separat und zur Geselligkeit bieten sich zwei gut ausgebaute Kegelbahnen an. Seit jeher schenkt man in der „ALTE LINDE“ seine ganz besondere Aufmerksamkeit dem leiblichen Wohl seiner Gäste. Vom reichhaltigen Frühstücksbüffet für die Logiorgäste über die gepflegte Menü-Auswahl zum Mittag bis hin zu

den beliebten Regionalgerichten am Abend – teils sogar aus eigener Wurstküche – hat sich das Haus an dem für seine Ansprüche bekannten südwestdeutschen Markt einen guten Namen für hohe und stetige Qualität gesichert.

Ein Gast bringt es folgendermaßen auf den Punkt: „Die ‚Alte Linde‘ ist ein hervorragendes Gasthaus mit gutbürgerlichen Speisen. Alles genau so, wie man sich das wünscht. Der Service aufmerksam, nett und schnell.“ Auch die Touristik-Website Tripadvisor, welche individuelle Erfahrungsberichte für den Urlaub gibt, trägt ein: „Die Speisen sehr schmackhaft und herzhaft. Die Einrichtung rustikal und urig. Absolute Empfehlung! AUSGEZEICHNET!!!“

Hotel-Restaurant Alte Linde

Wilhelmstraße 74
75323 Bad Wildbad
Telefon +49 (0) 7081 / 926 200
Fax 07081 / 926 250
info@hotelaltelinde.de
www.hotelaltelinde.de



Gasthof und Pension „BERGHOF“ in Enzklösterle

Vor etwa 70 Jahren entwickelte sich der „BERGHOF“ aus einem stattlichen, schwarzwaldtypischen Bauernhof zum beliebten Ausflugslokal mit Pension. Er begeistert durch seine naturnahe Lage in herrlich frischer Luft auf 600 Metern Höhe und die familiäre, freundliche Atmosphäre in Verbindung mit heimischen oder überregionalen Köstlichkeiten und komfortabler Unterbringung.

Neben einem traumhaften Blick von der alleinstehenden Gipfelflage aus sind es jedoch die hier wirkenden Menschen, welche dem Haus Seele geben. Als bekannt professionelle Gastgeber bürgen Andreas und Anka Schraft für einen stets angenehmen Aufenthalt. Außerdem knüpfen sie an die Tradition der Zeiten an, als hier noch Landwirtschaft betrieben wurde. Denn die Wirtsleute legen besonderen Wert darauf, ihren Bedarf größtenteils von umliegenden, naturnah und ökologisch wirtschaftenden Betrieben zu decken.

Zahlreiche Stammkunden, Tages- und vor allem Urlaubsgäste belohnen diese Qualitäten allenthalben mit Komplimenten und wahrer Treue.

Hier wird mit viel Liebe zum Detail gekocht, gebraten, gebacken – traditionelle Schwarzwälder oder schwäbische Speisen, Steaks und Wildgerichte sind allesamt frisch und hochwertig. Auf der Sonnenterrasse kann man die Seele baumeln lassen. Familienfeiern können für bis zu 50 Gäste ausgerichtet werden.

Mit bequemen Zimmern und großzügigen Appartements wird das Logier-Angebot komplettiert. Halbpension ist hier günstig buchbar, wenn man den Tag in der wunderschönen Umgebung aktiv genießen möchte. Auch für Motorradfahrer ist alles bestens geeignet, denn niemand weniger als Andreas, der selbst mit großem Enthusiasmus ein solcher ist, macht gern eine große oder kleine Runde ums Haus.

Gasthof-Pension Berghof

Dietersbrunnenweg 14
75337 Enzklösterle/Schwarzwald
Telefon +49 (0) 7085 / 72 33
Fax 07085 / 16 94
mail@berghof-enzkloesterle.de
www.berghof-enzkloesterle.de



END OF SEASON-Tour (EOS)

Vom Schwarzwald an die Ostsee

Die Macher des BASECAMPs Ostsee-Tourer, Franz und Werner Kirchhoff, haben die EOS-Tour 2017 konzipiert und in ihrem Veranstaltungskalender angeboten. Vom 22. bis zum 28. Oktober geht es dabei über 1.750 Kilometer in Tagesetappen von 115 bis 340 Kilometern von Werners Tochter-Hotel „Aparthotel Schwarzwald Panorama“ in Bad Wildbad im Schwarzwald in sein Haupthaus „Altstadt Hotel zur Post“ nach Stralsund an die Ostsee.

Angemeldet haben sich Housi, Küre und Michu aus der Schweiz, Karin und Dieter aus Enzklösterle – nur zehn Kilometer entfernt, Thorsten aus Berlin und Peter aus Köln. Thorsten, Peter und Werner reisen bereits am Freitag an, die drei Schweizer treffen Samstag ein.

Obwohl oder weil die lange Tour bevorsteht, ist am Samstag eine Stippvisite von Werner, Thorsten, Peter und Franz zum Saisonfinale bei TOURATECH geplant. Franz als Ortskundiger fährt auf kleinsten Straßen vor, es macht Laune, dass er hier jeden Winkel kennt. Das Wetter ist schön, bei TOURATECH eine Menge los und man trifft wie immer viele Bekannte. Der CEO Herbert Schwarz persönlich lässt sich nicht lange bitten und wünscht uns per Video eine schöne Tour.

Nach der Rückkehr in Bad Wildbad sind alle da und es geht um 18 Uhr nach einer Vorstellungsrunde und Bekanntgabe der Tour- und Fahrregeln in das Gasthaus „Zur Alten Linde“.



Deutsches Eck Koblenz

Tag 1

Am ersten Tag geht es über Kaltenbronn, Gaggenau und Rastatt in Richtung Elsass. Bei Seltz-Plittersdorf wird der Rhein per Fähre überquert, damit ist Frankreich erreicht. Danach führt der Weg durch den Naturpark Vogesen Nord, wo in der Nähe von Burg Fleckenstein im Gimbelhof Pause gemacht wird. Wieder in Deutschland wird das Johanniskreuz angefahren, wo die erfahrenen Biker natürlich ins „Cafe Nicklis“ und nicht in das danebenliegende „Hotel und Restaurant Johanniskreuz“, das hauptsächlich durch schlechte Kritiken bekannt ist, einkehren. Nach einem Stopp in Bad Dürkheim mit dem größten Weinfass

der Welt fährt die Gruppe für die erste Übernachtung zum „Waldhotel“ in Eisenberg.

Tag 2

Am nächsten Tag wird durch den Hunsrück Kurs auf die Mosel genommen. Dort ist in Zell-Merl im Weingut Albert Kallfelz eine Kellereibesichtigung (leider ohne Weinprobe) angesagt. Moselaufwärts haben einige, die noch nie dort waren, große Freude am Moseltal und den kleinen Ortschaften. Nach einem Fotostopp am Deutschen Eck in Koblenz steht Remagen auf dem Programm, wo im „Rhein Hotel Arte“ übernachtet wird.



Tag 3

Für Tag drei steht eine Betriebsbesichtigung bei Wunderlich in Sinzig auf dem Plan. Sven Krämer hat sich dafür reichlich Zeit genommen, später kommt noch Frank Hoffmann, der Geschäftsführer dazu. Konstruktion und Konzept-Bikes werden gezeigt und vieles erklärt. Der Vielzahl der Aktivitäten wird im nächsten Jahr mit einem Umzug in neue und größere Geschäftsräume Rechnung getragen.

Nach dem obligatorischen Besuch der Brücke von Remagen geht es weiter durch die Voreifel über Erftstadt und Bergheim nach Fortuna-Garsdorf, lange Zeit der größte und tiefste Braunkohletagebau der Welt. Nach nur 115 Kilometern Fahrstrecke an diesem Tag wird das „Hotel Sonderfeld“ in Grevenbroich angefahren.



Christine De Echte Bakker



Friedesse Mühle in Neer Leudal / NL

Tag 4

An Tag vier ist Assen in den Niederlanden das Ziel. Nach einem Stück in westliche Richtung geht es in Holland nördlich an Roermond, einem großen Wassersportzentrum mit Seen, Kanälen und Verbindung zur Maas, vorbei. Die Fähre Lottum läuft an der Kette und schwankt stark, bringt die BikerInnen aber gut über die Maas. Nach Nijmegen ist Mittagspause in Arnheim, dabei wird auch die gleich-

namige Brücke als Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg besichtigt. Ab Zütphen geht es entlang der IJssel bis Wijhe und dann im Wechsel Nord/Ost in Richtung Assen. Gegen 17 Uhr ist dort Ankunft an der Rennstrecke, kurz danach ist das „Van der Valk Hotel“ erreicht, wo die Übernachtung gebucht ist.



Emden



Tag 5

Beim Start in Assen am fünften Tag fällt nun deutlich auf, dass Herbst und Vorsicht angesagt ist. Nach einem Halt an der MEYER WERFT in Papenburg, wo die AIDA-Kreuzfahrtschiffe gebaut werden, führt der Weg entlang der Ems nach Emden. Dort ist Pflichtbesuch am „Otto-Huus“. Am „Pfannkuchenhaus“ in Norddeich, dem fast nördlichsten

Punkt der Tour, wird nicht gegessen, da es zu voll ist. Das Wetter und der immer stärker werdende Wind treiben die Leute in die Restaurants. Über Nessmersiel, Harlesiel und Bengersiel sind anschließend nicht mehr viele Kurven im Angebot. Kurz danach geht es südlich nach Jever zur Übernachtung in das „Friesen-Hotel“.



Bremerhaven



Kaiser-Wilhelm-Brücke Wilhelmshaven



Mölders Marinemuseum Wilhelmshaven

Tag 6

Am sechsten Tag fährt die Gruppe über Wilhelmshaven, mit der Kaiser-Wilhelm-Brücke und dem Deutschen Marinemuseum, inklusive einem südlichen Schlenker nach Bremerhaven. Vor allem die Schweizer, die noch nie hier waren, sind arg beeindruckt von den großen Schiffen.

Nordöstlich steht die Elbfähre „Wischhafen Glückstadt“ auf dem

Tourenplan, dort am Marktplatz findet die Mittagspause statt. Der Wind hat aufgefrischt auf Stärke 5. Es geht über Bad Bramstedt und Bad Segeberg, dem Ort der Karl-May-Festspiele, weiter nach Lübeck in das Hotel „Park Inn by Radisson“. Das Abendessen findet im ältesten Gasthaus Lübecks statt, der „Schiffergesellschaft“.



Seebrücke Kühlungsborn

Tag 7

Der letzte Tag ist da. Trotz angesagter Sturmwarnung wollen die Schweizer nicht vorzeitig die Rückreise antreten. In Lübeck werden noch Fotos am Holstentor gemacht, dann geht es über Boltenhagen nach Wismar. Dort warten schon einige Kollegen von Werner, die der Gruppe mit dem Auto aus Stralsund entgegenge-

fahren sind, um gemeinsam einige Fahraufnahmen zu machen. Der Wind ist noch einmal stärker geworden und bläst jetzt mit 7 bis 8 Windstärken. Nach Kühlungsborn und Heiligendamm führt der Weg wegen fehlender Landabdeckung nun nicht, wie geplant, an der Ostseeküste entlang, sondern weiter südlich im Lan-



Marina Boltenhagen

desinneren über Rostock und Marlow und von dort über Schlemmin und Kummerow. Im Hinblick auf mögliche Gefahren wird der Stalldrang doch größer und alle freuen sich auf die Ankunft in Werners „Altstadt Hotel Zur Post“ in Stralsund.

Noch ein Pflichtbesuch am legendären Großsegler „Gorch Fock I“ auf der Hafeninsel, und dann ist die Gruppe

in der gemütlichen Tiefgarage. Das Zufriedenheitsbarometer steht auf „hoch“, eine erlebnisreiche Tour ist erfolgreich absolviert. Im Hotel wird auch das Abendessen serviert und danach machen sich alle auf den Weg in die Bar „Hemingway“, dem richtigen Ort für Motorradfahrer- und Seemannsgarn.

Tipps & Links

Die Termine für die nächsten SOS-Touren (START OF SEASON) stehen bereits fest. Traditionell geht es immer am Montag nach dem ersten Aprilwochenende unter der Führung von Juri Grieschat von Stralsund nach Bad Wildbad.

Wer bereits am Freitag oder Samstag vorher anreist, kann am Samstag tagsüber an einer kleinen RÜGEN-Tour und abends an der legendären Garagenparty im „Altstadt Hotel Zur Post“ teilnehmen. Der Sonntag steht dann in der sehenswerten Welterbestadt Stralsund zur freien Verfügung und wird nach der Party vielleicht auch zur Regeneration benötigt.

Veranstalter

www.basecamp-ostsee.de
www.hotel-zur-post-stralsund.de



Übernachtungen

www.hotel-schwarzwald-panorama.de
www.waldhotel-eisenberg.de
www.rheinhotel-arte.de
www.hotel-sonderfeld.de
www.hotelassen.nl/de
www.jever-hotel.de
www.parkinn.de/hotel-luebeck
www.hotel-zur-post-stralsund.de

Tour Guide Franz Kirchhoff



Franz Kirchhoff ist Baden-Württemberger, geboren, aufgewachsen und wohnhaft in der Nähe von Bad Wildbad im Schwarzwald. Anastasia und Jonathan, seine größten Fans, sind ganz begeistert, wenn sie etwas über die von ihm geführten Touren in einer Zeitschrift lesen. Beide finden es großartig, dass ihr Dad Motorrad fährt. So vergeht kaum

ein Wochenende, an dem Anastasia nicht

liebend gern den Platz als Sozia einnehmen will und

fragt: „Papa, drehen wir wieder eine Runde durch den Schwarzwald?“

Er war ähnlich alt wie seine Tochter, als er seinen Führerschein 1b erlangte. Seine erste Maschine war eine Zündapp KS 80. Als Guide sagt er immer: „Dein erstes Moped vergisst du nie, es schenkt dir einfach die Freiheit auf zwei Rädern.“ Beim Bier mit Kumpels kam er auf die Idee, sich ein Motorrad zu kaufen, aber nicht irgendeine, es musste eine Kawa sein (wie im Film „MAD MAX“). Seine erste „große“ Maschine, die er sich mit 19 Jahren zulegte, war deshalb die Kawasaki Z 1000.

„Mich fasziniert an der Rolle des Tour Guides, dass ich meine Hobbys Motorrad, Natur, Computer und Cruisen fernab der Hauptverkehrsstraßen verbinden kann. Es ist ein klasse Gefühl, wenn das Navigationsgerät genau das macht, was ich vorher geplant habe. Und glaubt mir, das ist nicht immer einfach. Wenn ich eine Route plane und sie ins Navi eingebe, bin ich voller Vorfreude. Dann habe ich schon ein gespanntes Kribbeln im Bauch und kann, wie ein Kleinkind, das auf die Bescherung wartet, das Losfahren kaum erwarten.“

Mit Franz fährst du Strecken, die du normalerweise nicht so schnell findest. Bei ihm müssen nicht nur die Zusammenstellung der Fahrten, sondern auch die Stopps sitzen. Das schönste Kompliment, das er von Mitfahrern bekommen kann, ist ein „Daumen hoch“ verbunden mit den Worten: „Das war super, Franz!“ Dies macht ihn einfach glücklich.



Motorrad Vathje in Gnoien – Experte für motorisierte Zweiräder

Diesem familiären Unternehmen in Gnoien merkt man in allen Bereichen an, dass jemand sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Neben Chef, KFZ-Meister und Kumpeltyp Ralf Vathje gehören seine Frau Jana im Verkauf und Büro sowie vier spezialisierte Mechaniker zum kleinen Team.

Bei Motorrad Vathje finden Biker-Freunde alles, was das Herz der Zweirad-Community begehrt. Ralf ist offizieller Vertragshändler von HONDA, DUCATI sowie CAN-AM mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Hier wird Probe gefahren und finanziert, repariert, vermietet, eingelagert. Ersatzfahrzeuge werden gestellt, Hol- und Bring-Service ermöglicht, Unfallberichte und Gutachten von der DEKRA abgedeckt. Außerdem beherbergen die Verkaufsräume jegliches Zubehör: Marken-Motorradbekleidung vom Leder-Outfit bis zur Renn-Kombi, Helme für jeden Einsatzzweck sowie ein großes Sortiment praktischer Dinge von Sissybar bis Koffersatz.

Die Fachwerkstatt betreut ebenso jeden anderen Maschinentyp, der vor die Tür fährt – auf Werkstatttermin oder ganz spontan im Sofort-Service, wenn einfach nur schnell (O-Ton Ralf) „die Hufe neu beschlagen werden

müssen“. Das Team ist mit Geduld behilflich bei der Suche nach Ersatzteilen oder gebrauchten Motorrädern und macht Kauf-Angebote.

Ralf Vathjes Fachwerkstatt ist weit bekannt und wird aufgrund ihres umfassenden freundlichen Services überaus geschätzt. Biker kommen extra aus größerer Entfernung, denn er hilft gern und unkompliziert in allen Belangen weiter. Wir vom „BA-SECAMP OstseeTourer“ schicken unsere Motorrad-Gäste in fachlichen Dingen natürlich auch bevorzugt zu ihm. Es ist das Persönliche und Engagierte, was diese „Edelschmiede“ so sympathisch macht, und immer ein Erlebnis, dorthin zu gehen, wenn Ralf noch auf einen „Bodenkaffee mit Keksen“ und einen Schnack einlädt.

Motorrad Vathje

Gewerbestraße 10

17179 Gnoien

Telefon +49 (0) 39971 / 122 88

Fax 039971 / 145 49

info@vathje-honda.de

www.vathje-motorrad.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 12 Uhr





Impressum

Herausgeber/Konzeption:

BASECAMP OstseeTourer –
Eine Unternehmung der
Hotel zur Post Stralsund GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Werner Kirchhoff
Tribseer Straße 22, 18439 Stralsund
Telefon: 03831 / 200 500, Fax: 03831 / 200 510
E-Mail: info@hotel-zur-post-stralsund.de,
Web: www.hotel-zur-post-stralsund.de
Amtsgericht Stralsund, HRA 903
USt.-Id.-Nr.: DE 183846468
www.basecamp-ostsee.de



See you on tour!

Redakteure:

Franz Kirchhoff, Werner Kirchhoff, Isabel Wodrig, Peter Zander

Fotos:

creare-imagos, Jürgen Grieschat, Franz Kirchhoff, Werner Kirchhoff, Armin Würfl, Peter Zander;
Gasthof und Café Zum Seeheiner, Seewald-Erzgrube/Schwarzwald; Hotel - Restaurant Alte Linde, Bad Wildbad/Schwarzwald

Gestaltung:

Motorrad & Reisenverlag UG
- haftungsbeschränkt -

Kartografie:

landkarten-erstellung.de

Druck/Herstellung:

pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH

Die Faszination eines atemberaubenden Panoramas!



Uhlandstraße 40 · 75323 Bad Wildbad



Einzigartig ruhig gelegenes Aparthotel auf Halbhöhenlage mit großartigem Panoramablick auf den malerischen Sommerberg, hinweg über das direkt darunter liegende Zentrum von Bad Wildbad.

Das Haus bietet klassische und auf gutem Standard eingerichtete Doppelzimmer sowie auch moderne und exklusive Apartments im Suiten-Stil als Ferienwohnungen an.

Fast alle Ferienapartments verfügen über einen großen Balkon oder eine Terrasse.

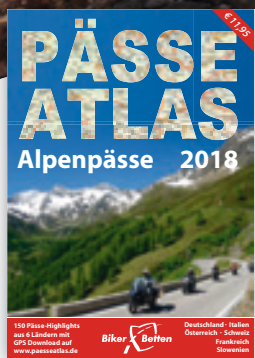
Genießen Sie schon zum Frühstück den fantastischen Ausblick von der Panoramalounge auf Bad Wildbad.



INFOS & BUCHUNG

www.hotel-schwarzwald-panorama.de • ☎ 03831-200500

ENTDECKE DIE SCHÖNSTEN MOTORRADREVIERE EUROPAS



PÄSSE ATLAS

- über 150 Alpenpässe und Panoramastraßen
- übersichtliche Karte zu jedem Pass
- alle wichtigen Eckdaten, Kurzbeschreibung und Kombinationsmöglichkeiten

FOLYMAPS MOTORRADKARTEN

- wetterfest, reißfest, mit wasserlöslichem Stift beschreibbar
- 8–12 Einzelblätter, beidseitig bedruckt
- praktische Tasche mit Reißverschluss
- Burenmaßstab: Frankreich und Alpen 1:250.000, Deutschland 1:300.000

MOTORRAD REISEFÜHRER

- jeweils 10 ausführlich beschriebene Touren mit vielen Bildern
- übersichtliche Tourenkarten
- 192 Seiten im Tankrucksack tauglichen Format



Jetzt bestellen auf: bikerbetten.de

Biker Betten